

Zertifizierungsausbildung

Systemischer Coach

für Personen mit Vorerfahrung*

* Personen mit einer Ausbildung in systemischer Beratung, Therapie, Mediation, Training, Gewaltfreier Kommunikation, Neurolinguistischem Programmieren, etc.

Zertifizierungsausbildung

Systemischer Coach für Personen mit Vorerfahrung

Die Ausbildung zum systemischen Coach steht Personen mit Ausbildungen in systemischer Beratung, Therapie, Gewaltfreier Kommunikation, Mediation, Training, Neurolinguistischem Programmieren, etc. offen. So können Wissen und Kompetenz im Coachingbereich ohne langwierige Wiederholungen aus einer der o.a. Ausbildungen erworben werden.

Es werden theoretische Grundlagen und Hintergründe, unterschiedliche Ansätze und Methoden vermittelt und ausreichende Übungsmöglichkeiten geboten, um die Befähigung des systemischen Coach zu erreichen. Als Basis dient ein systemisch-, lösungs- und prozessorientiertes Arbeiten.

Durch Impulsreferate, Lehrdiskussionen, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Coaching-Demonstrationen und Training in Rollenspielen findet ein lebendiger Wechsel zwischen Wissensvermittlung und Erfahrungslernen statt. Schwerpunkt ist die konkrete praktische Arbeit, damit alle Teilnehmer*innen ihren eigenen persönlichen Arbeitsstil finden. Des Weiteren werden Supervisionsfälle eingebracht werden.

Die Ausbildung umfasst eine Seminarzeit von 90 Zeitstunden Präsenzausbildung, sowie zusätzlicher Intervention in selbst organisierten Arbeitsgruppen und der Durchführung und Dokumentation eines Coachingprozesses.

Nach Abschluss dieser Ausbildung verfügen die Teilnehmer*innen über die Kompetenzen und Fähigkeiten, in Unternehmen oder mit Einzelpersonen aus dem Business- oder Privatbereich erfolgreiche Coachings in unterschiedlichen Feldern und Settings durchzuführen. Dies kann sowohl berufliche als auch private Fragestellungen, Herausforderungen bzw. Problemfelder betreffen.

Die Ausbildung endet mit einem Abschlusskolloquium:

- a) Abgabe der schriftlichen Dokumentation eines durchgeführten Coachingprozesses.
- b) Vorstellung des Prozesses, Begründung und Diskussion der Vorgehensweise.

Die erfolgreich absolvierte Ausbildung schließt mit einem Zertifikat der Akademie Lichtenauer ab.

Eingangsvoraussetzungen

Der Ausbildungsgang steht grundsätzlich jeder Person mit einer entsprechenden Vorerfahrung offen. Ein vorheriges Orientierungsgespräch dient der gegenseitigen Überprüfung, ob die Ausbildung zum systemischen Coach sinnvoll ist.

Es werden nur Teilnehmer*innen ausgebildet, die nach dem Gesamtbild ihrer Vorbildung und ihrer Persönlichkeit einen erfolgreichen Abschluss erwarten lassen.

Abschluss der Ausbildung, Zertifikat und Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme schließt mit einem Zertifikat der Akademie Lichtenauer ab.

Voraussetzung zur Erteilung des Zertifikats:

- Regelmäßige Teilnahme an den Kursen
- Durchführung und Dokumentation eines Coachingprozesses
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Für eine Zertifizierung in einem Berufsverband sind zusätzliche Voraussetzungen erforderlich, diese werden durch die jeweiligen Berufsverbände festgelegt.

Lern- und Kompetenzziele

Aufbauend auf die Fähigkeiten der Teilnehmer geht es um die Entwicklung einer Fach-, Personal- und Methodenkompetenz. Zur Kompetenzentwicklung werden folgende Aspekte umgesetzt:

- Sach- und Fachkompetenz / Inhaltliches Wissen
- Reflexive Kompetenz / Personenkompetenz
- Diagnostisch- analytische Kompetenz
- Beziehungskompetenz / Interpersonell
- Interventions- und Methodenkompetenz / strategisch, kreativ

Ausbildungsziele

- Die Rolle des Coachs
- Ethik im Coaching
- Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten
- Planung und Gestaltung des Coachingprozesses
- Herstellen einer tragfähigen Arbeitsbeziehung
- Klärung von Coachingaufträgen und Überführung in konkrete Ziele
- Grenzen erkennen können, um zu wissen, wann Unterstützung notwendig ist, bzw. ein Coaching abzulehnen oder zu beenden ist.
- Systemisch- lösungsorientierte Vorgehensweise
- Souveräne Anwendung von Coachingtechniken- und Methoden
- Kreative Coachingtechniken mit Bildern, Figuren, Seilen, Symbolen und Skulpturen
- Praktische Anwendung von Interventions-Tools
- Aktivierung der Ressourcen des zu Coachenden
- Initiierung von ergebnisorientierten Selbstreflexions- und Problemlösungsprozessen
- Besonderheiten und Themen im Business-Coaching
- Reflexion der eigenen Stärken und Lernfelder
- Entwicklung eines individuellen Stils im Coaching, in dem die persönlichen und professionellen Kompetenzen in ihrer Ganzheit enthalten sind
- Schaffung eines eigenen Selbstverständnisses als Coach

Lernorganisation

- Theoretische Vermittlung, Impulsreferate
- Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Arbeit im Plenum
- Training in Rollenspielen und Simulationen
- Feedback, Intervision und Supervision
- Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbsterfahrung und Reflexion

Ausbildungsinhalte

Ausbildung systemisches Coaching für Personen mit Vorerfahrungen

Präsenzausbildung in 6 Seminarmodulen á 2 Tage

	Stunden á 60 min.
Ausbildungskurs	90
Selbstorganisierte Peergroup-Arbeit, mindestens:	20
Durchführung und Dokumentation eines Coachingprozesses, Anrechnung:	20
Summe	130

Inhalte:

Einführung und Grundlagen

- Definition
- Grundlagen
- Anwendungsbereiche
- Arten von Coaching, Coachingmodelle
- Abgrenzung zu anderen Formaten
- Anwendungsfelder und Grenzen des Coachings (inkl. internes - externes Coaching)
- Vertraulichkeit, Verschwiegenheit
- Beziehungen, Rollenklärung und Haltung im Coaching
- Gestaltung des Settings und Rahmens
- Klärung von Coachingaufträgen und Überführung in konkrete Ziele
- Grenzen des Coachings / Abgrenzung zur Therapie
- Vertragsgestaltung und Recht

Ablauf von Coaching als Phasen-Modell

- Kontaktaufnahme, Erstgespräch
- Gestaltung einzelner Coachingsitzungen
- Zwischen- und Endbilanzierung
- Abschluss von Coaching-Prozessen
- Evaluation, Follow-Up
- Selbstreflexion und Qualitätskontrolle

Methoden und Themen

- Visualisierung von Systemen
- Tools zur Ursachen- und Problemanalyse
- Arbeit mit Aufstellungen und Skulpturen mit Stellvertretern
- Aufstellungen mit Gegenständen
- Arbeit mit Bodenankern
- Arbeit mit Glaubenssätzen
- Humor & Provokation
- Arbeit mit der Wunderfrage / Lösungsfokussiertes Coaching
- Tools zur Entscheidungsfindung / zur Zielerreichung / Überwindung von Hindernissen
- Auflösen von Dilemmata
- Stärken und Ressourcen
- Wertearbeit
- Sinnfindung
- Übertragungsphänomene und Projektionen
- Widerstand und Abwehr
- Kritische Situationen / Störungen im Coachingprozess
- Transaktionsanalyse
- Identifizierung innerer Antreiber
- Entspannungstechniken

Besondere Themen im Businesskontext:

- Entscheidungsfindung
- Zielerreichung
- Selbstwert
- Führung
- Karriere / Entwicklung
- Life-Balance
- Sinn und Werte

Marketing und Akquisition

- Marktanalyse
- Marktauftritt / Alleinstellungsmerkmal
- Honorargestaltung
- Akquisemöglichkeiten
- Marketingstrategien
- Durchführung von Akquise- und Erstgesprächen
- Netzwerke, Verbände
- Vertragsgestaltung und Recht

Supervision und Intervision

Die Inhalte werden nach thematischen Schwerpunkten miteinander verknüpft und in den verschiedenen Modulen gelehrt. Modulare Umstellungen sind im Rahmen der Ausbildung möglich.

Ausbilder:

• **Bernd Lichtenauer**

www.bernd-lichtenauer.de

Coach,
systemischer Berater,
Kommunikationstrainer,
Mediator BM®,
Wirtschaftsmediator BMWA®,
Lehrtrainer BMWA®



• **Beate Pickshaus**

www.beate-pickshaus.de

Coach (DSGF)
Approb. Kinder- und Jugend-Psychotherapeutin,
Supervisorin (SG),
Systemische Beraterin und -Therapeutin (DGSF),
Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin BMWA)

Lehrende in Ausbildungsgängen für das Institut KIB:

- systemische Beratung (DGSF)
- systemische Therapie (DGSF)

Lehrende in Ausbildungsgängen am BildungsCentrum der Wirtschaft an der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM)

- systemisches Coaching (DGSF)
- Mediation und Wirtschaftsmediation (BMW A®)

